

Startschuss zum vierten Stockcar-Akt



Bereits zum vierten Mal in diesem Jahr strapazieren die Stockcars am Samstag, dem 15. September, den Sand in der Speedway-Arena von Natschbach-Loipersbach. Ein Beleg dafür, dass sich der erst heuer gegründete Stockcar Racing Cup mittlerweile bestens etabliert hat. „Weil es wirklich eine gute Gelegenheit ist, Motorsport auf gehobener Ebene relativ günstig auszuüben“, meint Stockcar-Cup-Mitbegründer Manfred Stohl. Und der Führende in der Cup-Gesamtwertung, Hans Schachinger, ergänzt. „Außerdem ist es rundum ein Riesenspaß.“

Der ehemalige Rallye-Staatsmeister ist selbstverständlich auch diesmal mit von der Partie. „Wenn ich etwas beginne, dann führe ich es auch zu Ende“, sagt er, „und außerdem gilt es ja auch etwas zu verteidigen.“ Da schlägt sein Racer-Herz einfach schneller. „Letztes Mal war ich leider in eine Kollision verwickelt, da ist es nicht so toll gelaufen, wie ich das gerne gehabt hätte. Aber ich konnte die Führung trotzdem behalten.“ Diesmal hofft Schachinger auf mehr Glück. „Mein Ziel ist es, einmal das Grande Finale, wo am Ende des Tages alle Starter auf einmal gegeneinander fahren, zu gewinnen.“ Dieses Vorhaben birgt jedoch einen kleinen Teufelskreis in sich. Denn will sich Hans Schachinger in der Meisterschaft von seinem schärfsten Verfolger Manfred Stohl absetzen, muss er in den Vorläufen so viele Punkte wie möglich sammeln. Je mehr Punkte er jedoch in den Vorläufen erreicht, desto schlechter wird seine Startposition für jenes Rennen, in dem er am Ende so gerne ganz vorne stehen würde. Wie schon zuletzt wird der Stockcar-Lauf wiederum als Night Race (Trainings ab 16.45 Uhr, Vorläufe ab 18.30 Uhr) gefahren.

Gesamtpunktstand nach drei Läufen zum Stockcar Racing Cup 2012:

1. Hans Schachinger 290 Punkte, 2. Manfred Stohl 270, 3. Marcin Klonowski 227, 4. Rudi Stohl 187, 5. Alfred Neuberger 184, 6. Lukas Lichtner-Hoyer 173, 7. Christoph Schmalzl 156, 8. Kris Rosenberger 102, 9. Hannes Kriessl 101, 10. Darek Nowicki 94, 11. Walter Grubmüller 87, 12. Hermann Neubauer 85, 13. Johann Ledermaier 82, 14. Kevin Reiter 81, 15. Alexander Fojtik 79, 16. Ernst Hausleitner 78, 17. Andreas Fojtik 76, 18. Sepp Friedl 71, 19. Christian Petrakovits 68, 20. Michael Böhm 65, 21. Klaus Kobelnigg 63, 22. Harald Egger 55, 23. Gerhard Behmer 16.

Speedway-Action schon ab Mittag

Ehe die Vierradler auf die Strecke gehen, fliegen ebenfalls am 15. September schon ab 13 Uhr die Zweiradler durch das Oval. Der Speedwayclub Natschbach/Loipersbach veranstaltet ein internationales Paarrennen. Zu diesem werden Fahrer aus sechs Nationen (Ukraine, Tschechien, Slowenien, Polen, Ungarn, Österreich) erwartet. Hierbei wird der Teamgeist an oberster Stelle stehen, denn je besser man das Paarfahren beherrscht, desto grösser ist die Chance, auch am Schluss ganz oben zu stehen. Das österreichische Paar stellt sich aus den zurzeit Führenden in der Meisterschaft zusammen: Der junge Salzburger Daniel Gappmaier hat heuer schon einige Teilerfolge gefeiert und möchte endlich auch im Schwarzatal auf das Podest fahren. An seiner Seite kämpft der Niederösterreicher Johannes Fiala. Dieser hat schon beim heurigen Kamper Memorial sein Können bewiesen.



Alle Facts zum Stockcar Racing Cup und Speedwayclub Schwarzatal gibt es auch auf www.stockcar-racing.com bzw. www.speedway-natschbach.at.